Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 95 (2001)
Heft: 5

Rubrik: Berufsbild Arbeitsagogin : Motivieren

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

dem Regisseur ein Ausreisevisum. Bitter ergänzt Gong Li: «Ausser Cannes gab es keine weitere Aufführung im Ausland, der zensurierte Film gelangte nicht mehr über chinesisches Territorium hinaus. Wir haben nie erfahren warum.»

Ein Wort zu Zheng...

Die Mutter von Gao Xin, der im Film den gehörlosen Knaben Zheng spielt, erzählt: «Mein Sohn ist wenige Monate nach der Geburt gehörlos geworden. Er konnte allerdings schon «Mama» sagen.

Wir wissen nicht, was eigentlich passiert ist, wir vermuten, dass eine Injektion zur Gehörlosigkeit führte. Lange Zeit wusste der Kleine überhaupt nichts über seinen Zustand und was das bedeutete. Es kam dann die Zeit, da er ein Hörgerät tragen sollte, was er zuerst verweigerte. Erst als ich ihm erklärte, dass ihn eine Hörhilfe intelligenter machen könnte, akzeptierte er sie.»

zu Gong Li...

Die Hauptdarstellerin Gong Li wurde letztes Jahr von der UNESCO als «Schauspielerin des Friedens» ausgezeichnet, denn sie stellt sich immer wieder in den Dienst der Völkerverständigung und führt unterschiedliche Kultur- und Sprachgruppen zusammen.

In Montréal erhielt sie für ihre Interpretation im Film «Stärker als die Stille» den Grossen Preis für die beste weibliche Rolle.

Quelle: «Journal des Sourds»

Berufsbild Arbeitsagogin

Motivieren

Arbeitsagogen fördern Menschen bei der Arbeit. Eine Zweitausbildung mit erfolgversprechenden Berufsaussichten.

Die Arbeitsagogin Sandra Kübler charakterisiert ihre Tätigkeit folgendermassen: «Man packt eine Krisensituation vom Praktischen her an, das erlernte Handwerk als Arbeitsagogin ist der Schlüssel dazu.»

Von der Motorradmechanikerin zur Arbeitsagogin

Die ausgebildete Motorradmechanikerin hat die Ausbildung zur Agogin im Mai 2000 abgeschlossen. Seit vergangenem Herbst arbeitet sie im Gehörlosendorf der Stiftung Schloss Turbenthal.

Anstellung im Gehörlosendorf

Sandra Kübler begleitet in Turbenthal Menschen, die oft neben ihrer Gehörlosigkeit noch andere Behinderungen haben. In der Stiftung werden 80 Personen betreut.

«Meine Aufgabe hier besteht vor allem in der engen Begleitung der Jugendlichen und Erwachsenen. Wir vereinbaren verbindliche Aktivitäten mit dem Ziel, die Eigeninitiative zu fördern», erklärt Sandra Kübler. Erschwert werde ihre Arbeit durch die beschränkte Kommunikationsmöglichkeit. Das erfordere bei Problemen oft ungewöhnliche Lösungsansätze.

Vielfältige Einsatzbereiche

Der Einsatz von Agogen ist vielfältig. Arbeitsmöglichkeiten haben sie bei Institutionen für Suchtkranke, Behinderte, Erwerbslose, Asyl Suchende. Die Liste bisheriger Einsatzgebiete umfasst über 200 Institutionen.

Bereits 141 diplomierte Agogen

Bereits besitzen 141 Agogen das Berufsdiplom, 168 befinden sich in Ausbildung. Die Ausbildung ist in sieben Module unterteilt und umfasst Bereiche wie Kommunikation, Psychologie, Führungsgrundlagen und Soziologie.

Voraussetzungen

Abgeschlossene Lehre oder Matura, Mindestalter 25 Jahre, Anstellung mit Bezug zur Arbeitsagogik.

Dauer, Kosten

76 Studientage in 2 Jahren, Fr. 8000.– pro Jahr inklusive Supervision und Unterkunftskosten.

Nächster Ausbildungsgang

Beginn Januar 2002, Anmeldung bis 31. August 2001. Der Beruf Arbeitsagog ist noch nicht eidgenössisch anerkannt.

Auskunft

Vereinigung Arbeitsagogik
c/o Psychiatrisches Tageszentrum, Spital Interlaken
3800 Unterseen
Tel. 033 826 28 01
Fax 033 826 23 66
www.vas-arbeitsagogik.ch

Der Züritipp stellt in loser Folge wenig bekannte oder auch völlig neue Berufe vor. Das Berufsbild der Arbeitsagogin beleuchtete er in der Ausgabe vom 23. März 2001. Aus «ARGUS» der Presse AG.